

## Liebe Leserinnen und Leser,

viele Jahre hatten Sabine Behn und Gabriele Bindel-Kögel die Schriftleitung der Zeitschrift *unsere jugend* inne. In dieser Zeit ist es ihnen gelungen, zahlreiche Autorinnen und Autoren mit interessanten Beiträgen zu gewinnen und der Zeitschrift ein Alleinstellungsmerkmal zu geben. Mit diesem Januar-Heft haben beide Kolleginnen die Schriftleitung abgegeben. An dieser Stelle daher nochmals ein großer Dank für ihr besonderes Engagement.

Das aktuelle Januar-Heft konzentriert sich auf das Thema „*Interkulturelle Öffnung in den (stationären) Erziehungshilfen*“, das durch den bedeutenden Anteil von jüngeren Menschen mit Migrationshintergrund, die wachsende Zahl von jüngeren Flüchtlingen in Deutschland sowie die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen für die Kinder- und Jugendhilfe inspiriert wurde. Die Bearbeitung erfolgt in drei Fachbeiträgen. *Jens Pothmann* beschäftigt sich auf Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik mit der Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den stationären Erziehungshilfen. Darauf aufbauend erläutert *Talibe Süzen* die sozioökonomische und bildungsbezogene Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und zieht anhand eines Modellprojektes Schlussfolgerungen für die interkulturelle Öffnung in den Hilfen zur Erziehung. Der dritte Beitrag von *Lisa Hartig* und *Silvia Muntetschiniger* widmet sich in einem Erfahrungsbericht den alltagspraktischen Herausforderungen und Lösungsansätzen einer interkulturellen Öffnung der stationären Erziehungshilfen. Zusätzlich ist im Januar-Heft ein Beitrag von *Tina Wiesner* und *Thomas Olk* zu den Möglichkeiten und Grenzen sozialraumorientierten Arbeitens in den stationären Erziehungshilfen enthalten.



Karsten Speck und Carmen Wulf

*Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen  
Karsten Speck und Carmen Wulf*